

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Ministerin

An die Schulleiterinnen und Schulleiter der
allgemeinbildenden und berufsbildenden
Schulen und der Förderzentren
des Landes Schleswig-Holstein

29. Juni 2022

*Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,
Liebe Lehrkräfte,*

ich bin sehr dankbar, als Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur weiterhin für die Schulen und die schulische Bildung in Schleswig-Holstein Verantwortung übernehmen zu dürfen. Mit großer Freude und Zuversicht nehme ich die Herausforderung an und werde mit Ihnen und allen an Schule Beteiligten gemeinsam daran arbeiten, dass alle Schülerinnen und Schüler in unserem Land die bestmöglichen Chancen für Bildung erhalten. Das schließt ausdrücklich auch die berufsbildenden Schulen ein, die eine starke Säule unseres Bildungssystems sind und gemeinsam mit den allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren für alle Schülerinnen und Schüler den Rahmen für gutes Lernen schaffen. So wie Sie sich in den vergangenen Monaten und Jahren mit all ihren Herausforderungen um die Schülerinnen und Schüler verdient gemacht haben!

Wir stehen jetzt am Abschluss des Schuljahres 2021/22 und können feststellen, dass alle an Schule Beteiligten auch in diesem Schuljahr Außerordentliches geleistet haben. Das gilt vor allem vor dem Hintergrund der weiterhin besonderen Rahmenbedingungen durch die Pandemie und seit Februar zusätzlich durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und seine Folgen. Mit Professionalität, hohem Engagement und bewundernswerter Kreativität haben Sie Lösungen für schwierige Situationen gefunden. So hat diese Zeit das große Potenzial und die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der

Schulen sichtbar gemacht. Mit den gewonnenen Erfahrungen kommen die Schulen jetzt eher gestärkt aus der Pandemie und haben große Schritte bei der Entwicklung ihrer Schulen gemacht. In herausfordernden Zeiten können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken, im Bewusstsein dessen, was die Schulen grundsätzlich leisten können und seit Beginn der Coronapandemie auch zusätzlich geleistet haben.

Vor diesem Hintergrund erhalten Sie heute das Rahmenkonzept für das Schuljahr 2022/23: „Mit Zuversicht aus der Pandemie“. Dieses Rahmenkonzept nimmt ausgewählte Schwerpunkte in den Blick und soll Ihnen Orientierung für die aktuellen Herausforderungen und für die Schulentwicklung geben. Hierbei ist besonders wichtig, dass Schülerinnen und Schüler aktiv an diesen Prozessen beteiligt werden und ihre Sichtweisen zum Beispiel durch regelmäßige Nutzung des Schülerfeedbacks einbringen können.

Die Phasen der Betretungsverbote an Schulen haben uns die überragende Bedeutung von Schule als sozialen Lern- und Lebensorten gezeigt. Die Begegnung und das gemeinsame Lernen in den Schulen vor Ort sind entscheidende Gelingensfaktoren für das psychische Wohlergehen und den Bildungserfolg unserer Schülerinnen und Schüler. Das gilt besonders auch für die neu hinzukommenden Schülerinnen und Schüler, die vor dem Krieg in der Ukraine fliehen mussten, und für alle anderen geflüchteten Kinder und Jugendlichen, die durch den Besuch unserer Schulen Orientierung und Halt finden. Ziel ist es, allen die Chance auf ein gelingendes und erfülltes Leben in einer sich schnell verändernden Welt zu geben. Zugleich sollen alle Schülerinnen und Schüler befähigt werden, Verantwortung im privaten und im öffentlichen Leben für unsere Gesellschaft zu übernehmen. Durch die Ermittlung der Lernstände und das Aufholen von Leistungsrückständen werden dafür die kognitiven und fachlichen Grundlagen gelegt. Zu den maßgeblichen Zukunftskompetenzen gehören auch digitale Kompetenzen und Medienkompetenzen in einer Kultur der Digitalität, die zu einem Transformationsprozess und Kulturwandel in den Schulen führt. Ein Prozess, den Sie gemeinsam mit allen an Schulen Beteiligten gestalten wollen.

Wir wollen gemeinsam die Weichen für ein erfolgreiches Schuljahr 2022/23 stellen. Dabei ist für die Schülerinnen und Schüler vor allem wichtig, dass wir wieder zu einer Verlässlichkeit von Unterricht und schulischem Alltag kommen.

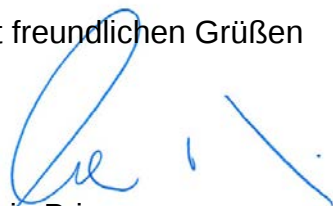
Alle Fragen das Schuljahr 2022/23 betreffend können heute noch nicht beantwortet sein. Vor allem etwaige Coronaregelungen für den kommenden Herbst und Winter, für die es einer bundesgesetzlichen Regelung bedarf, sind noch offen. Zunächst ist die laut § 5 Abs. 9 Infektionsschutzgesetz für Ende Juni 2022 angekündigte externe Evaluation der Pandemiemaßnahmen abzuwarten. Die Bundesregierung hat angekündigt auf dieser

Grundlage, bis zum 30. September 2022 zu Regelungen zum Infektionsschutz zu kommen, die wir möglichst frühzeitig erwarten. Für den Infektionsschutz an Schulen werden wir außerdem die für Ende Juli 2022 angekündigte Aktualisierung der sog. „S3 Leitlinie - Schulen in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie“ auswerten und die in Schulen gebotenen Maßnahmen abstecken. Darüber werden wir Sie entsprechend informieren und weiter auf dem Laufenden halten. Weiterhin bleiben Impfungen ein wichtiges Element der Pandemiebekämpfung. Werben Sie daher bitte auch im Kollegium dafür, den Impfstatus gemäß Empfehlung der Ständigen Impfkommission aktuell zu halten, eventuelle Auffrischungsimpfungen wahrzunehmen und sich bei Fragen medizinischen Rat einzuholen.

Wir sind alle gemeinsam – auch dank Ihrer großen Erfahrung, Ihrer Expertise und Ihres Engagements – bis heute gut durch die Pandemie gekommen. Es ist mein Anspruch, Sie bei Ihren Aufgaben und für die Weiterentwicklung unserer Schulen auch weiterhin gut zu unterstützen. Dabei wird die Gewinnung von Lehrkräften eine zentrale Rolle spielen, um eine qualitativ hochwertige Beschulung der Schülerinnen und Schüler sicher zu stellen.

Bei allen Aufgaben und aller Arbeit, die wir in Zukunft angehen wollen, liegt nun aber zunächst eine Sommerpause vor uns. Sie alle haben sich eine Pause mit Abstand von der Arbeit und Erholung mehr als verdient. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihren großartigen Einsatz im vergangenen Schuljahr, für Ihre Kreativität und Ihr überragendes Engagement zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler. Ich wünsche Ihnen eine gute und erholsame Sommerzeit und freue mich auf die gemeinsame Arbeit und viele Begegnungen an Ihren Schulen im kommenden Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen



Karin Prien